



HARTMANN



Hilft. Pflegt. Schützt.

Händedesinfektion - nach den 5 Momenten desinfizieren und Spender platzieren

Mit konkreten Empfehlungen
zur Spenderplatzierung

5 Momente der Händedesinfektion

Mit hygienischen Händedesinfektionen Infektionsketten unterbrechen

Das RKI bestätigt: "Die hygienische Händedesinfektion gilt weltweit als die wirksamste Einzelmaßnahme zur Unterbrechung von Infektionsketten in Gesundheitseinrichtungen ebenso wie in Pflegeeinrichtungen und damit zur Prophylaxe von nosokomialen Infektionen."¹

Darum ist es wichtig, dass Pflegende wissen, wann und wie Hände desinfiziert werden sollten. Eine wichtige Grundlage dabei bilden die 5 Momente der Händedesinfektion.

3,5 bis 5,5 Händedesinfektionen pro Bewohnertag fanden laut dem Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System KISS² des NRZ in den Jahren 2017 bis 2020 innerhalb von 24h in deutschen Pflegeeinrichtungen statt.

Grund zu handeln! Einen Anhaltspunkt dafür, wie viele Händedesinfektionen innerhalb von 24h anhand ausgewählter pflegerischer Tätigkeiten nach den 5 Momenten der Händedesinfektion erfolgen sollten, gibt unser Beispielbewohner.

¹ Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI), Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens, 2016.

² KISS Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System, Modul HAND-KISS_P Referenzdaten, 2021.



Händehygiene im Gesundheitswesen- Wann und wie desinfizieren? Erfahren Sie mehr im Video

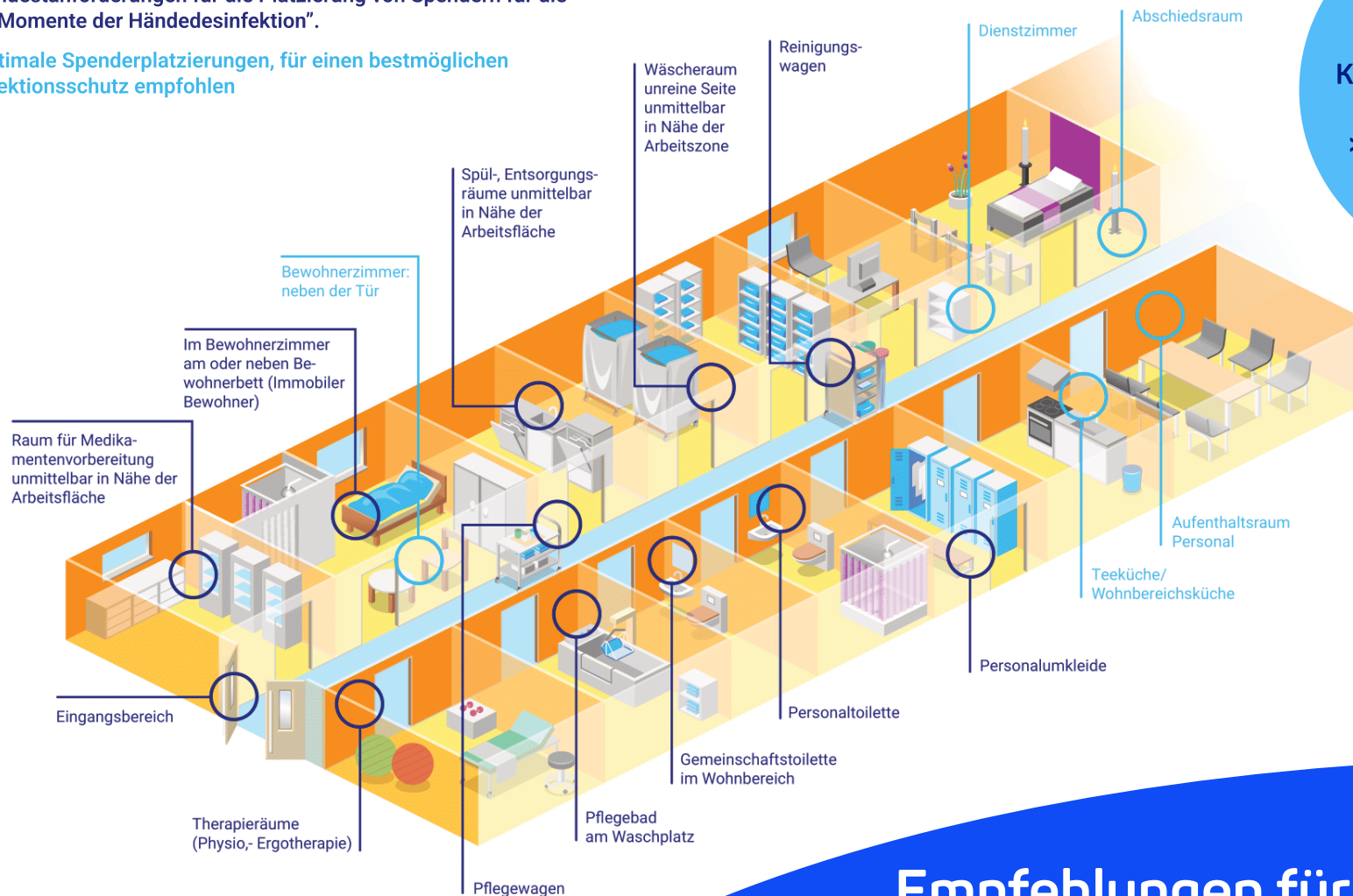


Praxisbeispiel:

Händedesinfektionen bei einem Beispielbewohner innerhalb von 24h anhand ausgewählter pflegerischer Tätigkeiten - abgeleitet aus den 5 Momenten der Händedesinfektion. Die Anzahl der Desinfektionen beruhen auf Experteneinschätzungen.

Eine optimale Spenderplatzierung richtet sich nach den "5 Momenten der Händedesinfektion". Diese Indikationen zielen auf konkrete Situationen der alltäglichen Bewohnerversorgung, wie z.B. Verbandwechsel, Grundpflege oder Gabe von Augentropfen. Die Verfügbarkeit von Hände-Desinfektionsmitteln in den 5 Momenten ist Grundlage für den vom Gesetzgeber geforderten Bewohnerschutz.

- Mindestanforderungen für die Platzierung von Spendern für die "5 Momente der Händedesinfektion".
- Optimale Spenderplatzierungen, für einen bestmöglichen Infektionsschutz empfohlen



Alternativ zur Spenderplatzierung können auch Kitteltaschen-flaschen eingesetzt werden > mehr dazu erfahren Sie im Aktionspapier der ASH¹

¹ AKTION Saubere Hände: Positionspapier: mobile Spender und Kitteltaschenflaschen, Berlin, 14.12.2009

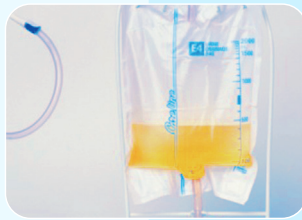
Empfehlungen für Spenderplatzierung



5 Momente der Händedesinfektion

Vorher

VOR
Bewohner-
kontakt



VOR
aseptischen
Tätigkeiten
am Bewohner



Gut zu wissen:

1. Nach „Erstkontakt“ können weitere Händedesinfektionen am gleichen Bewohner erforderlich sein, z. B. vor aseptischen Tätigkeiten oder nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material!
Die Händedesinfektion vor aseptischen Tätigkeiten ist besonders wichtig, um nosokomiale Infektionen zu verhindern!
- 2.

Nachher



NACH
Kontakt mit
potenziell infek-
tiösen Materialien



NACH
Bewohnerkontakt



NACH
Kontakt mit der
unmittelbaren
Bewohner-
umgebung

3. Beim Umgang mit potenziell infektiösem Material sind Handschuhe ein Muss, aber kein 100 prozentiger Infektionsschutz: Immer nach dem Ausziehen der Handschuhe die Hände desinfizieren!
4. Nach jeder Maßnahme am Bewohner und vor einem Kontakt mit Gegenständen außerhalb der Bewohnerumgebung, z. B. dem Visitenwagen, die Hände desinfizieren!
5. Auch wenn ausschließlich ein Kontakt mit der Bewohnerumgebung stattfindet, z. B. beim Austausch von Gläsern und Wasserflasche auf dem Nachttisch, die Hände desinfizieren! Indikation 5 entfällt bei der Pflege von mobilen Bewohnern.

Hygienische Händedesinfektion

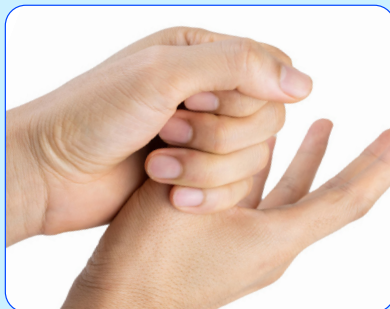


Ausreichend Hände-Desinfektionsmittel in die trockene hohle Hand geben, so dass **alle Areale der Hände vollständig mit dem Präparat benetzt werden können**.



Hände-Desinfektionsmittel sorgfältig **über 30 Sekunden** in die Hände einreiben, dabei alle Hautpartien erfassen.

Besonderes Augenmerk auf Fingerkuppen und Daumen legen:



Fingerkuppen und Daumen sind klinisch besonders wichtig, da sie am häufigsten in direkten Kontakt mit Bewohnern und potenziell verkeimten Oberflächen kommen. An den Fingerkuppen findet sich zudem die höchste Keimdichte im Vergleich mit anderen Handpartien.



Sie suchen einen starken Partner, mit dem Sie gemeinsam hohe Qualitätsstandards im Hygienemanagement erreichen können?

HARTMANN



Hilft. Pflegt. Schützt.

Erfahren Sie mehr darüber wie HARTMANN Sie unterstützt: <https://plhn.de/qpr2>
Oder kontaktieren Sie uns einfach via Mail – wir beraten Sie gerne: qualitaetspruefung@hartmann.info